

## Workshops

### Auf dem Weg zum Arbeitgeber - Typische Startprobleme aus rechtlicher Sicht

Jeder, der für einen anderen tätig ist oder einen anderen für sich tätig werden lässt, kommt mit dem Arbeitsrecht in Kontakt und muss eine ganze Reihe gesetzlicher Vorschriften beachten: angefangen von der Gestaltung des Arbeitsvertrages über Arbeitsschutzrichtlinien bis hin zu tarifrechtlichen Bestimmungen und rechtlichen Fristen.

Ziel des Workshops ist es, einen Einblick über die Grundzüge des Arbeitsrechtes und die sich daran anknüpfenden sozialversicherungsrechtlichen Folgen zu bekommen. Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über alle Formalien, die bei einer Einstellung beachtet werden müssen und zeigt Vor- und Nachteile verschiedener Einstellungsarten auf. Die Teilnehmer erhalten Tipps für die Gestaltung des Arbeitsvertrages und werden über die Kosten und Pflichten, die mit einer Einstellung verbunden sind aufgeklärt.

Referent: Dr. rer. nat. Jan Fritz Geiger

02.12.2010, 18.00 - 21.00 Uhr

Starterzentrum, Campus SB Gebäude A1 1

Kostenbeitrag: 60€ (30€ für Studierende)

## Information und Anmeldung

WuT GmbH, Telefon: 0681/302-64350, Fax: 0681/302-4270,

E-Mail: wut@uni-saarland.de

## Lesetipp

### Silke Becker: Die Unternehmen was! Von der Gründung zum Erfolg – Unternehmerinnen berichten, wie sie es geschafft haben

Viele Frauen träumen vom eigenen Unternehmen, doch meistens bleibt es dabei. Wieso? Mangelt es an passenden Vorbildern, Erfahrungen, Ideen, Mut?

Das Buch stellt sieben Unternehmerinnen vor, die erfolgreiche mittelständische Unternehmen aufgebaut haben: Marion Knaths (sheboss), Dr. Yvonne Groening (myconsult), Maïke Mundt (Blume 2000), Dr. Christine Batzl-Hartmann (Pharmacelsus)\*, Helga Sanne (SprechForum Sanne), Doris Andresen-Zöphel (planvoll controllingberatung) und Ursula Sladek (Elektrizitätswerke Schönau). Sie geben Einblick in ihren unternehmerischen Alltag und berichten ganz offen von schwierigen Herausforderungen und beglückenden Erfolgen. Außerdem: viele praktische Tipps, Hilfen, Adressen.

Gabal Verlag, 978-3-89749-852-5, 24,90 EUR

\* Dr. Christine Batzl-Hartmann hat im Mai 2000 die Pharmacelsus GmbH im Starterzentrum gegründet. Heute beschäftigt das Biotechnologie-Unternehmen über 30 Mitarbeiter und hat seinen Sitz im Science Park Saarbrücken.

Das Buch ist in der Bibliothek im Starterzentrum 1 vorhanden und kann dort gerne ausgeliehen werden.

## Neuregelungen im Jahr 2011

### Freiwillige Arbeitslosenversicherung für Selbstständige.

Neu: Wer bereits als Selbstständiger versichert ist, erhält bis zum 31. März 2011 ein Sonderkündigungsrecht, das rückwirkend zum 31. Dezember 2010 gilt. Wer ab 1. Januar 2011 neu in die freiwillige Arbeitslosenversicherung einsteigt, kann das Versicherungsverhältnis erst nach fünf Jahren wieder kündigen – mit einer dreimonatigen Frist.

Info: [www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/vorbereitung/gruendungswissen/versicherung/02477/index.php](http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/vorbereitung/gruendungswissen/versicherung/02477/index.php)

## Umsatzsteueranmeldung

Derzeit müssen Unternehmer mit einem Vorjahresumsatz von nicht mehr als 30.000 € ihre Voranmeldungen vierteljährlich erstellen.

Diese Umsatzgrenze wird im Jahr 2011 auf 100.000 € erhöht. Unternehmer mit einem Jahresumsatz 2010 von max. 100.000 € sind daher im Jahr 2011 nur mehr zur Erstellung einer vierteljährlichen UVA verpflichtet.

Ab dem Jahr 2011 wird die Umsatzgrenze für die verpflichtende Einreichung der UVA beim Finanzamt auf 30.000 € gesenkt. Bisher war die Grenze bei einem Umsatz von mehr als 100.000 €.

## Impressum

Herausgeber:

Universität des Saarlandes  
Wissens- und Technologietransfer GmbH  
Telefon 0681/302-64350

Redaktion und Versand:

Beate Wehrle  
Telefon 0681/302-3886  
Fax 0681/302-4270  
kwt.wehrle@univw.uni-saarland.de

Der Newsletter erscheint mehrmals jährlich und kann kostenlos über die WuT GmbH bezogen werden.



## Short-News

Eine neue Kooperation mit dem Marketingclub Saar e.V. macht es möglich, dass Unternehmen aus dem Starterzentrum künftig auch im Bereich Vertrieb vom Know-how erfahrener Unternehmer profitieren können. Die Vertriebs-Experten, die sich als Mentoren zur Verfügung stellen, sind Mitglieder des Marketing Club Saar e.V. und allesamt Persönlichkeiten, die leitend oder führend in Marketing und Vertrieb tätig sind oder waren.

Bei einem Speed-Dating Ende November haben die Starterunternehmen erste Gelegenheit, einige der Experten kennenzulernen, die sich bereit erklärt haben, junge Gründerinnen und Gründer ehrenamtlich zu beraten und zu unterstützen. Da das Wissen und die Kniffe von erfahrenen Unternehmern bekanntermaßen Gold wert ist, begrüßen wir diese neue Kooperation außerordentlich und freuen uns, die Starter bald schon mit weiteren ehrenamtlichen Experten aus der Praxis bekannt machen zu können.

Uta Merkle - Wolfgang Lorenz

## Treffen der KWT mit Vertriebs-Mentoren des Marketingclub Saar e.V. im Starterzentrum



Uta Merkle und Wolfgang Lorenz (links) begrüßen die Mitglieder des Marketingclub Saar e.V., die sich im Rahmen einer neuen Kooperation bereit erklärt haben, den Starterunternehmen ihr Expertenwissen als ehrenamtliche Vertriebsmentoren zur Verfügung zu stellen.

### Vom Know-how erfahrener Praktiker profitieren

Mentoren werden nicht nur wegen ihrer Professionalität und Neutralität als Ratgeber in allen Unternehmenslagen geschätzt, sondern auch als "Türöffner" zu wichtigen Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern.

Die 12 Mentoren, die sich im Rahmen einer Kooperation der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer mit dem Marketingclub Saar e.V. bereit erklärt haben, ihr Wissen den Gründerinnen und Gründern aus dem Starterzentrum zukommen zu lassen, sind ausgewiesene Vertriebsexperten, die bestens vertraut sind mit den Herausforderungen des Geschäftslebens. Ihre Unterstützung kann sich erstrecken von ehrenamtlicher Beratung bis zu individuell zu treffenden Vereinbarungen bei vermittelten Aufträgen.

Im Rahmen von Speed-Datings lernen sich Mentoren und Starterunternehmen kennen, um nach erfolgreichem "Matching" gemeinsam unternehmerische Strategien zu überprüfen und neue Konzepte zu entwickeln. Beim ersten Speed-Dating am 29. November stellen sich sieben Mentoren vor, weitere Termine sind geplant.

Anmeldung und Information unter 0681/302-2656.

## Bei Gründerwettbewerben gibt es weit mehr zu gewinnen als Renommee - eine kleine Auswahl laufender Wettbewerbe des Jahres 2011

Der **Gründerwettbewerb der Zeitschrift WirtschaftsWoche** wird im Frühjahr 2011 zum fünften Mal ausgeschrieben. Zu gewinnen gibt es ein Preispaket im Wert von 300.000 Euro.

Sie verwandeln Biomasse in energiehaltige Kohle, bieten Schokotafeln nach Kundenwunsch an, haben ein Öko-Modelabel geschaffen und einen Marktplatz für Öko-Produkte ins Leben gerufen: Die Gewinner des WirtschaftsWoche-Gründerwettbewerbs der vergangenen Jahre.

Mit dem Preis wollen die Initiatoren Unternehmer fördern, die das Zeug dazu haben, die Wirtschaft der Zukunft mit zu gestalten. Neuartige Geschäftsideen und innovative Technologien sind hier gefragt, denn "sie erhöhen die Lebensqualität der Menschen, schaffen Arbeitsplätze und sichern Wachstum, besonders in Krisenzeiten".

[www.wiwo.de/unternehmen-maerkte/tags/gruenderwettbewerb-514.html](http://www.wiwo.de/unternehmen-maerkte/tags/gruenderwettbewerb-514.html)

Am 1. Januar 2011 startet der 3. **Bio-Gründer Wettbewerb**. Nach den erfolgreichen Wettbewerben in den Jahren 2007 und 2009 werden wieder innovative Geschäftskonzepte erwartet. Angesprochen sind Existenzgründer und Jungunternehmer aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft, der Biotechnologie und Biochemie sowie aus verwandten Branchen, deren Gründung nicht länger als 24 Monate zurückliegt.

Einzureichen ist lediglich eine maximal sechsstufige Kurzzusammenfassung des Unternehmenskonzeptes, das von einer Fachjury bewertet wird. Neben attraktiven Geld- und Sachpreisen bekommt

jeder Teilnehmer ein umfassendes Feedback zu seinem Konzept. Die tragfähigsten und damit besten Geschäftskonzepte werden von Experten noch einmal gesondert ausführlich bewertet. Anmeldeabschluss ist am 30. Juni 2011

[www.bio-gruender.de](http://www.bio-gruender.de)

Am 1. September 2010 startete die 13. Runde des Businessplan-Wettbewerbs "**Science4Life**" für die Technologiebranchen Life Sciences und Chemie.

Angehende Existenzgründer sind eingeladen, am "Science4Life Venture Cup" teilzunehmen und ihre Geschäftsideen einzureichen. Im Verlauf des Wettbewerbs wer-

den ihre Ideen vom Konzept zum tragfähigen Businessplan ausgebaut. Dabei werden die Gründer durch Branchenprofis aus dem Science4Life-Expertennetzwerk tatkräftig unterstützt. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist kostenfrei und steht auch Teams offen, die bereits gegründet haben, wenn die Unternehmensgründung nach dem 1. September 2009 erfolgt ist. Die aktuelle Wettbewerbsrunde läuft bis Juni 2011 und gliedert sich dabei in drei Phasen. In der ersten Phase können die Gründer ihre Ideen zu Konzepten bis zum 21. Januar 2011 einreichen.

[www.science4life.de](http://www.science4life.de)

### Gründer-Stammtisch im Starterzentrum

Als sich vor fünfzehn Jahren im November die ersten fünf Unternehmen im neuen Starterzentrum auf dem Campus Saarbrücken zusammenfanden, war die Kommunikation untereinander nicht nur ziemlich einfach, sondern auch ganz selbstverständlich. Schließlich hatten sich ja alle Beteiligten plötzlich als Unternehmensgründer und als Akteure des neuen Starterzentrums wiedergefunden. Lezteres wurde damals ebenso staunend und neugierig beäugt wie die beteiligten Akteure selbst. Zwischenzeitlich sind aus dem einem Gebäude der Anfangszeit drei geworden und 218 Unternehmen haben ihre Geschäftsidee dort realisiert. Keine Frage, dass gegenseitiges Kennenlernen und Kommunikation angesichts einer solch rasanten Entwicklung nicht mehr so einfach sind wie in den Anfängen.

Geme wurde deshalb der Wunsch einiger der heutigen Starter aufgegriffen und der Gründer-Stammtisch wiederbelebt. Das erste Treffen im November war ein Erfolg, auch einige Unternehmen der ersten Stunde waren erfreulicherweise der Einladung gefolgt.

Künftig wird an jedem zweiten Mittwoch des Monats ab 17 Uhr wieder eingeladen, sich in informellem Rahmen zu treffen, gemeinsame Ideen zu entwickeln und von den Erfahrungen der anderen Unternehmen zu profitieren.

Also bitte gleich vormerken: der nächste Gründer-Stammtisch findet am **8. Dezember ab 17 Uhr** im Foyer des Starterzentrums 1 statt. Unter anderem werden sich dann auch wieder zwei der derzeit im Starterzentrum ansässigen Unternehmen kurz vorstellen.

Aus organisatorischen Gründen wird unter Telefon 0681/302-2656 oder per Mail [s.bastian@univw.uni-saarland.de](mailto:s.bastian@univw.uni-saarland.de) um Anmeldung gebeten.

## Neues Unternehmen aus dem Starterzentrum verspricht passgenaue Lösungen und Kostenersparnis durch virtuelle Experimente

**Geradlinig von der virtuellen Simulation und dem Experiment am Rechner hin zur Generierung und Optimierung kostenreduzierter passgenauer Lösungen: durch die Nutzung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse ebnet Scientific Consilience den Weg zum Erfolg.**



Im Juni 2010 haben die Bioinformatiker, Chemiker und Informatiker Dr. Jan Fuhrmann, Dr. Dirk Neumann und Dr. Alexander Rurainski ihre Geschäftsräume im Starterzentrum bezogen. Dieser Schritt war der Abschluss einer gezielten Vorbereitung auf die gemeinsame Existenzgründung. So haben die Wissenschaftler mit Unternehmergeist im Vorfeld beispielsweise das Existenzgründerseminar im Starterzentrum besucht und das Mentoring-Angebot der KWT genutzt. Dabei haben sie nach eigener Aussage wertvolles Wissen gesammelt, das auch in das Konzept zur Realisierung ihrer Gründungsidee eingeflossen ist. Dieses hat sich als so überzeugend erwiesen, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Unternehmensgründung durch ein EXIST-Gründerstipendium unterstützt.

An der Universität des Saarlandes haben sie studiert und gearbeitet, vom Campus aus planen die hochqualifizierten Jungunternehmer nun, mit ihrem breit gefächerten Know-how und innovativen Lösungsansätzen den Markt zu erobern. Dabei erhoffen sie sich, durch die Nähe zur Universität die Zeit von der Entwicklung einer Idee bis zu deren Anwendung entscheidend verkürzen zu können. Das Gründer-Team, das sich bereits von der Arbeit an der Universität kennt, versteht sich als „ausgelagerte Scientific Compu-

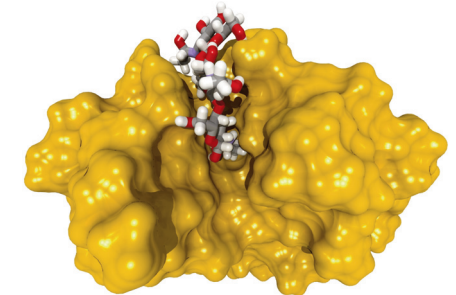
ting-Abteilung“ für Unternehmen, die in kurzer Zeit und mit geringem Kostenaufwand qualitativ hochwertige wissenschaftliche Berechnungen durchführen lassen wollen.

Über Ansatzpunkte für optimierte Kundenlösungen verfügen die Jungunternehmer reichlich. Und aus eigener Erfahrung wissen sie, dass kommerzielle Softwarelösungen oft nicht in der Lage sind, die Leistungsfähigkeit existierender Hardware auszunutzen.

Wenn etwa im Bereich der Medikamentenentwicklung die hohen Erwartungen an den Einsatz von Rechnern bislang enttäuscht wurden, sind weiterhin neue Ansätze aus der Forschung gefragt. Und genau diese stellt Scientific Consilience

([www.scientific-consilience.com](http://www.scientific-consilience.com)) jetzt in Aussicht. „Durch unsere Interdisziplinarität sind wir in der Lage, neue Ideen schnell auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen und als Software zur Verfügung zu stellen.“

Schwerpunkte ihrer Arbeit sollen dabei "Molecular Modelling" sowie die Entwicklung maßgeschneiderter Algorithmen und Softwarelösungen für Unternehmen der Pharma- und Biotechnologiebranche bilden. Derzeit steht das junge Unternehmen noch in Verhandlungen mit potenziellen Kunden. Die Zeichen stehen bereits jetzt schon auf Erfolg: die Einstellung von Mitarbeitern innerhalb der nächsten 3 Monate ist bereits geplant, freut sich Dr. Dirk Neumann.



**Berechnung der Wechselwirkungen zwischen Protein und Ligand führt zur Reduktion von Laborkosten bei der Wirkstoffentwicklung.**

### Verursachen Sie Ideengewitter!

Bei Ihnen im Unternehmen fallen Fragen an, für deren Lösung Ihnen die Zeit fehlt? Sie interessiert der Blick von außen auf Ihr Thema?

Falls Sie mit Hilfe von Studierenden einen Ideenpool generieren möchten, können Sie ein Angebot der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer nutzen: In Workshops beleuchten Studierende Ihre Fragestellungen, entwickeln neue Ideen und finden Antworten. So können Sie zu neuen Lösungsansätzen gelangen und geben jungen Akademikern gleichzeitig die Möglichkeit, die eigene Problemlösekompetenz zu trainieren.

Weitere Informationen unter Telefon 0681/302-3885.